

# POST/SÜD

2/1987

# Kultzeit

Vereinszeitung der Sportgemeinschaft  
Post/Süd Regensburg e. V.



## Die Vorstandschaft

<b>Präsident:</b>	Dipl.-Ing. Dieter Sander, Telefon 5 05 - 22 01
<b>Vorsitzender:</b>	Joachim Wahnschaffe, Telefon 2 00 35 37
<b>Stellvertretende Vorsitzende:</b>	Norbert Bambl, Telefon 9 81 22  Herbert Schiller, Telefon 5 05 - 41 92  Dipl.-Ing. Sturmhart Schindler, Telefon 5 07 - 26 43  Herbert Schlegl, Telefon 5 05 - 41 40  Hans Thaller, Telefon 9 62 66
<b>Schatzmeister:</b>	Rudolf Maiereder, Telefon 5 05 - 21 74
<b>2. Schatzmeister:</b>	Horst Küster, Telefon 9 40 12
<b>3. Schatzmeister:</b>	Herbert Lohwasser, Telefon 5 05 - 24 91
<b>1. Schriftführer:</b>	Dipl.-Ing. (FH) Johann Schmid, Telefon 7 07 - 61 54
<b>2. Schriftführer und Pressewart:</b>	Michael Schaller, Telefon 2 01 - 4 57
<b>Organisations- leiter:</b>	Rolf Schmitz, Telefon (0 94 02) 49 21

## Die Abteilungsleiter

<b>Eisstock:</b>	Johann Schaller, Telefon 6 10 44
<b>Faustball:</b>	Wolfdietrich Weser, Telefon 4 77 48
<b>Fußball:</b>	Heinrich Bonack, Telefon 5 05 - 26 03
<b>Handball:</b>	Karlheinz Müller, Telefon 5 05 - 23 16
<b>Karate:</b>	Robert Kistenpfennig, Telefon 9 39 88
<b>Kegeln:</b>	Josef Maier, Telefon 4 36 82
<b>Leichtathletik:</b>	Marga Graf, Telefon 9 21 32
<b>Rock'n Roll:</b>	Franz Brunner, Telefon 7 07 - 61 86
<b>Schach:</b>	Emil Krä, Telefon 79 28 84
<b>Schützen:</b>	Günter Leja, Telefon 7 07 - 55 14
<b>Ski:</b>	Helmut Ludwig, Telefon 7 07 - 52 38
<b>Tennis:</b>	Dipl.-Ing. Walter Schützmann, Telefon 5 05 - 21 50
<b>Tischtennis:</b>	Günther Brem, Telefon 5 05 - 21 73
<b>Turnen:</b>	Eckhard Geyer, Telefon 6 79 44
<b>Volleyball:</b>	Dieter Selmair, Telefon 5 12 25
<b>Wandern:</b>	Ingeborg Zehendner, Telefon 7 07 - 59 34

---

**Geschäftsstelle:** Kaulbachweg 31, Telefon 99 72 94 und 7 07 - 58 05

Montag – Dienstag – Freitag 8 – 12 Uhr

Mittwoch – Donnerstag 14 – 18 Uhr

---

Herausgeber: Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg e. V., Kaulbachweg 31, 8400 Regensburg  
Redaktion: Michael Schaller  
Anzeigen: Herbert Schiller  
Druck: Vormals Manzsche Buchdruckerei und Verlag  
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 16. Februar 1988

## *Liebe Mitglieder*

Die Pionierzeit des neuen „Fusionsvereins“, wie die SG Post/Süd zuweilen in der Presse genannt wird, nähert sich noch nicht ihrem Ende. Dennoch ist, manchen Unkenrufen zum Trotz, bereits eine gewisse Normalität eingekehrt, die auch nach außen sichtbar wird. Den neu gebildeten Abteilungen ist es in kurzer Zeit gelungen, die Aktiven der ehemaligen Vereine zu integrieren und auch mit manchem Provisorium bis zur Vollendung der neuen Sportstätten fertigzuwerden. Die Angebotspalette ist inzwischen breiter geworden; neue Abteilungen konnten gegründet werden. Der Leistungssport hat seinen Standard trotz erschwelter Anfangsbedingungen im wesentlichen gehalten, teilweise sogar verbessert. Dies läßt sich jede Woche in der Regensburger Sportpresse nachlesen.

Manchen Mitgliedern geht der Ausbau unserer neuen Sportstätten allerdings nicht schnell genug voran. Dazu ein offenes Wort: Die Verwirklichung eines so umfangreichen Projekts bedarf einer sorgfältigen Planung und Finanzierung. Um beides hat sich der ehrenamtliche Vorstand erfolgreich bemüht. Daß es bei der Ausführung zu Schwierigkeiten kommen würde, war – zumindest in diesem Ausmaß – nicht voraussehbar. Obwohl die Fertigstellung der meisten geplanten Sportanlagen sichtbar voranschreitet – die erweiterte Sporthalle, die neuen Kegelbahnen und die Eisstockbahnen konnten den Abteilungen bereits übergeben werden – gibt es bei anderen noch Probleme.

Die Vereinsführung ist den Ursachen im wahrsten Sinne des Wortes auf den Grund gegangen und hat die Mängel durch gerichtliche Gutachten feststellen lassen. Es gibt nunmehr die verbindliche Zusage der bauausführenden Firma, daß zumindest zu Saisonbeginn im nächsten Frühjahr die Tennisplätze hergerichtet und bespielbar sein werden. Ähnliches gilt für den Fußball-Tennisplatz. Den betroffenen Abteilungen, vor allem aber deren Aktiven, danken wir für ihr Verständnis und ihren Langmut.

Trotz dieser vorübergehenden Schwierigkeiten hat das neue Schiff der SG Post/Süd schon gute Fahrt gemacht. Dies läßt sich auch an den steigenden Mitgliederzahlen ablesen. Nach Vollendung des II. Bauabschnitts, der eine Sanierung und den Ausbau des Vereinsheimes mit neuen Sportanlagen vorsieht, bietet der Verein die vielfältigsten und modernsten Anlagen in Regensburg, gleichsam „alles unter einem Dach“.

Natürlich ist es uns auch ein Anliegen, ein besseres Kennenlernen und ein Zusammengehörigkeitsgefühl der Vereinsmitglieder zu fördern. Ein kleiner Beitrag hierzu soll durch die Vereinszeitung geleistet werden.

Mit sportlichen Grüßen

Ihr



Vorsitzender

### *Zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel*

#### *Wir danken*

den Aktiven für Anstrengungen und sportliche Erfolge,  
den Passiven für ihre Vereinstreue,  
den Funktionären für ihren unermüdbaren Eifer,  
den Freunden der SG Post/Süd für ihre Verbundenheit!

#### *Wir wünschen*

ein gesegnetes Weihnachtsfest und  
ein gutes, friedliches und erfolgreiches  
Jahr 1988!

#### *Wir bitten*

um eine weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit. Nur im harmonischen Zusammenarbeiten aller Mitglieder und Freunde werden sich die vielfachen und schwierigen Aufgaben in unserer SG Post/Süd auch in Zukunft zufriedenstellend lösen lassen!

Die Vorstandschaft



**Niedermeier**

Bauunternehmung

Energiebrunnen – Energieberatung GmbH

■ HOCH- UND TIEFBAU

■ SPORTPLATZBAU

---

Gonnernsdorf

Ladestraße 1

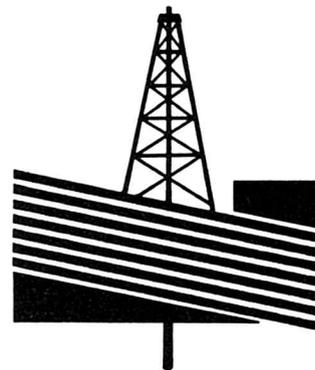
**8411 Wenzelnbach**

Telefon (09 41) 6 10 41 - 42

Abensberger Straße 17

**8301 Langquaid**

Telefon (09 452) 3 85



## Das Sportlerportrait

**Heute:**

**Otto Kronthaler**



Nicht, weil er als Präsident der Oberpostdirektion dienstlicher Vorgesetzter vieler Mitglieder ist, sondern weil er in unserem Verein aktiv Sport betreibt, eröffnet Otto Kronthaler unsere Reihe von Sportlerportraits, in denen künftig aktive Mitglieder vorgestellt werden, die wegen ihrer Verdienste um den Verein als Vorbilder gelten können.

Bei Otto Kronthaler hat die Auswahl aber noch einen weiteren Grund: Er ist das erste Ehrenmitglied der fusionierten SG Post/Süd. Aus Anlaß seines 60. Geburtstags wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft angetragen, weil er sich – wie es die Satzung nennt – in herausragender Weise um den Verein verdient gemacht hat.

Den Weg zum Sport, so Otto Kronthaler im Gespräch mit dem „Post/Süd Kurier“, habe er wie viele andere Buben übers Bolzen gefunden. Damals habe man „wilde Mannschaften“, etwa aus der Schulklasse gebildet, und auf irgendeinem freien Platz gekickt – „zum Leidwesen der Mutter natürlich in Straßenschuhen.“ Zum Ende der 40er Jahre habe es dann ein Verbot der Platzbenutzung außerhalb von Vereinen gegeben, weshalb sich Kronthaler dem TSV 1847 Schwaben Augsburg anschloß – als aktiver Sportler. Aber auch als Zuschauer verpaßte er kein Heimspiel seiner Mannschaft, in der in diesen Jahren u. a. Nationalspieler Ernst Lehner als Rechtsaußen herausragte.

Referendarzeit in den 50er Jahren, Berufsbeginn bei der Post mit Dienst in Wuppertal, Düsseldorf, Münster und Bonn, Heirat und immer wieder ein fremdes Umfeld ließen dann bei Otto Kronthaler den Sport zu kurz kommen. Seine Körperformen wurden rundlicher, wie er selbst eingesteht, und dann kam ein Schlüsselerlebnis: 1961 kam eine junge, attraktive Ärztin ins Haus Kronthaler in Bonn und erschütterte den damals 34jährigen mit ihrer Bemerkung: „So jung, und schon so einen Bauch.“ Kronthaler, darüber am Boden zerstört, begann am nächsten Tag mit dem Laufen, wie man früher das Joggen nannte, und dem Radfahren. Dem inzwischen 60jährigen macht es Spaß, auch heute noch einen Ein-Stunden-Lauf durchzuhalten, ohne daß der Puls rasen würde.

Unmittelbar nach seiner Versetzung nach Regensburg wurde Otto Kronthaler am 9. Februar 1973 Mitglied des Post SV – aus seiner positiven Einstellung zum Sport heraus und weil er glaubte, für den Sport auch etwas tun zu können. Die Position des Präsidenten sei immer irgendwie eine Behinderung, einer Gemeinschaft anzugehören, sagt Kronthaler, „aber das spüre ich im Sportverein nicht. Da bin ich Mitglied wie jedes andere auch, da steht ein anderer vorne.“ Kronthaler wörtlich: „Ich genieße es, im Verein zu einer Gemeinschaft zu gehören und ich bin dem Verein und den Mitgliedern sehr dankbar dafür, daß ich echte Kameradschaft erfahren darf.“ In erster Linie hat er sich dem Tennisspielen verschrieben. Diese positive Einstellung zum Sport und zu unserem Verein hat bei unserem neuen Ehrenmitglied etwas Wehmut ausgelöst, als er seine Abordnung nach München in der Tasche hatte. An seinem letzten Tag am Tennisplatz vor seiner Versetzung habe er es sehr bedauert, daß es unter Umständen längere Zeit dauern könnte, bis er wieder in die Gemeinschaft zurückkäme.

Der Verein hatte und hat Vorteile aus der Mitgliedschaft des OPD-Präsidenten. Kronthaler weiß, daß oft schon seine Mitgliedschaft genügt hat, um für den Verein etwas zu bewirken. „Meine Präsidentensituation habe ich kaum einmal einsetzen müssen.“ In einer Zeit der Erneuerung, in der die SG Post/Süd steht, ist es gut zu wissen, daß Otto Kronthaler auch in seiner neuen Tätigkeit in München hinter unserem Verein steht – „mit dem ganzen Gewicht meines Amtes.“ Den Post-Beschäftigten legt er ans Herz (auch im Hinblick auf die im nächsten Jahr vorgesehene Mitglieder-Werbeaktion), sich der SG Post/Süd anzuschließen. Denn er wünscht ihnen allen, daß sie sich wie er im Verein wohlfühlen, Ausgleich und Zufriedenheit finden und ein positives Umfeld in der Freizeit haben. „Das dient letztlich auch wieder der Post als Dienstherr.“ ms

Foto: Wilkin Spitta

### Vereinszeitung erscheint viermal

Im nächsten Jahr erscheint die Vereinszeitung Post/Süd-Kurier mit vier Ausgaben. Um den Abteilungen und sonstigen Mitarbeitern die Planung zu erleichtern, hier die Termine für 1988. Die erste Ausgabe wird ab 15. März versandt (Redaktionsschluß 16. Februar), die zweite Ausgabe ab 14. Juni (Redaktionsschluß 16. Mai), die dritte Ausgabe ab 19. September (Redaktionsschluß 22. August) und die vierte Ausgabe ab 12. Dezember (Redaktionsschluß 14. November). Wir bitten um Beachtung dieser Termine.



## Drei Wettkampfmannschaften vertreten die Vereinsfarben

Die Abteilung Eisstock hat für die beginnende Wintersaison ein reichhaltiges Programm zusammengestellt. An Terminen für Meisterschaften und Privatturniere stehen fest:

19./20. Dezember: Vorrunde Oberliga-Nord im Bundesleistungszentrum in Regen, 26. Dezember: im Eisstadion Regensburg – Veranstalter ETC Carlson (eine Mannschaft), 27. Dezember: im Eisstadion Regensburg – Veranstalter TSV Alteglofsheim (eine Mannschaft), 3. Januar: im Eisstadion Weiden – Veranstalter ESC Wiesau (zwei Mannschaften), 10. Januar: im Eisstadion in Amberg – Veranstalter ESC Wöhl (eine Mannschaft),

im Februar: Rückrunde Oberliga-Nord im Eisstadion in Straubing (zwei Tage), 6. Februar: im Eisstadion in Amberg – C-Klassen-Meisterschaft der 2. und 3. Mannschaft.

Weitere Einladungen zu Privat- und Pokalturnieren sind zu erwarten. Die Wintersaison endet in der Regel Ende März. Der Terminplan für die Sommersaison 1988 steht noch nicht fest. Mit einer Anzahl an Einladungen für Meisterschaften (Pflicht) und Privatturniere kann – wie in den Vorjahren – gerechnet werden. Drei Wettkampfmannschaften vertreten dabei die Farben und den Namen des Vereins im gesamten bayerischen Raum, vorwiegend in der Oberpfalz.

### EINLADUNG

zum Maskenball der Sportgemeinschaft Post/Süd am Freitag, 29. Januar 1988, im Saal des Sportheims.

Beginn: 20 Uhr Ende: ???

Zum Tanz spielen die Lazy Bones.

In einer Einlage zeigen die Happy Shakers ihr Können.

Eintrittspreis: 12,- DM

Tischbestellung und Kartenvorverkauf

über die Geschäftsstelle.

# IHR TRIKOT

## Sport Reichenwallner GmbH



Von-Donle-Straße 6 · 8400 Regensburg · Tel. (09 41) 79 10 25 / 79 10 26



## Die dünne Spielerdecke soll im Winter verstärkt werden

Eine sicher noch schwierige restliche Landesligasaison 1987/88 steht unserer **1. Mannschaft** bevor, hatte man doch vor Beginn der Saison den Weggang von nicht weniger als sieben Spielern zu verzeichnen. Den Verein verließen Höfler (TSV Kareth-Lappersdorf), Meindl (ASV Burglengenfeld), Beer (TSV Neutraubling), Forster (SV Obertraubling) und Hauner (SpVgg Ruhmannsfelden). Der aus der Jugend hervorgegangene TW Kelch wechselte zum SSV Jahn und Wieninger beendete seine aktive Laufbahn in der 1. Mannschaft. Dem standen aus verschiedensten Gründen nur drei Neuzugänge gegenüber: Mulzer (ASV Neumarkt), Dischinger (FSV Prüfening) sowie TW Gleißl (TSV Kareth-Lappersdorf). Hinzu kamen die bisherigen Jugendspieler Baumgartner, Rankl und Sedlak, von denen bisher nur Stefan Baumgartner auf Anhieb den Sprung in die 1. Mannschaft schaffte. Als neuer Trainer für den bisherigen Coach, Theo Lorenz, konnte der ehemalige Bayern- und Landesligaspieler beim ASV Neumarkt, Georg Laube, verpflichtet werden.

Das große Manko in der laufenden Saison ist die dünne Spielerdecke, wobei man zeitweise froh ist, eine komplette (gesunde) Mannschaft stellen zu können. Daß sich unter diesen Umständen die Mannschaft um Trainer Laube so gut geschlagen hat und bei momentan 15:19 Punkten und 31:36 Toren einen guten 10. Tabellenplatz einnimmt, ist besonders hervorzuheben. Die Ab-

teilungsleitung bemüht sich daher zur Zeit, Kontakte mit Spielern anderer Vereine aufzunehmen, um nach der Winterpause eine ausreichende Spielerdecke zur Verfügung zu haben. Vordergründigste Aufgabe ist es in dieser Saison, den Klassenerhalt zu schaffen, mit der Hoffnung, nach Fertigstellung der Sportplätze am Vereinsgelände in der neuen Saison entsprechenden Zulauf von Spielern und damit ein ausreichendes und starkes Spielerpotential zu haben.

Die **2. Mannschaft**, in der B-Klasse spielend, ging mit ähnlichen personellen Problemen in die neue Saison. Der anfangs dünne Spielerkader konnte jedoch zwischenzeitlich aufgefüllt werden, nachdem sich einige Spieler wieder zur Verfügung gestellt haben. Für den zum Bezirksligisten VfB Regensburg als Trainer gewechselten Willi Schmidbauer konnte als neuer Trainer Rudi Semmelmann, ein „Postler“, vom SV Süßenbach gewonnen werden. Die Mannschaft befindet sich zur Zeit auf dem 9. Platz mit 11:13 Punkten und 21:24 Toren.

Die **Damenmannschaft** gehört auch heuer wieder, wie in den vergangenen Jahren, zu den Spitzenteams der Bezirksliga und nimmt mit 13:5 Punkten und 37:10 Toren einen ausgezeichneten 3. Tabellenplatz ein.

Einen großen Erfolg in der Saison 1986/87 feierte die **AH-Mannschaft**, indem sie Bayerischer Vize-Meister der Senioren A wurde. In

den Spielen um die Bayer. Meisterschaft konnte in Hin- und Rückspielen der Meister aus Oberfranken (SV Zapfendorf) und der Titelverteidiger TSV Schwaben Augsburg bezwungen werden. Erst im Endspiel unterlagen die Mannen um Betreuer „Ade“ Aukofer dem Oberbayerischen Titelträger SV Gendorf (mit ehemaligen Spielern des Landesligisten Wacker Burghausen) in einem spannenden Spiel mit 2:4 Toren. In dieser Saison nimmt auch wieder eine 2. Alte-Herren-Mannschaft sowie eine Alte-Liga-Mannschaft am Spielbetrieb teil.

### Fußball-Jugend

In dieser Saison spielen acht der insgesamt zwölf Jugendmannschaften in Leistungsklassen, die restlichen in den Normalgruppen. Lediglich die A 1-Jugend könnte noch höherklassiger spielen (Bayernliga). Auf insgesamt fünf Plätzen (Weinweg, Postplatz, Wolfgangschule, Von-Müller-Gymnasium, Kaulbachweg) muß in dieser Saison noch der Spiel- und Trainingsbetrieb abgewickelt werden, was der Zusammengehörigkeit nicht unbedingt förderlich ist und viel zusätzlichen Zeitaufwand erfordert. Trotz dieser ungünstigen Voraussetzungen sind die meisten Mannschaften in den Tabellen wieder ganz oben zu finden.

Noch ungeschlagen sind nach dem 8. Spieltag die beiden A-Jugendmannschaften. Die **A 1-Jugend** ist in der Bezirksliga bisher

# JOSEF FRUTH GMBH

## HOCH- UND TIEFBAU – KABEL- UND MONTAGEBAU

### 8411 BERATZHAUSEN/OPF.

mit einem Minuspunkt belastet (3:3 in Zeitlarn). Die entscheidenden Spiele gegen die verlustpunktfreien Mannschaften aus Schwandorf und Cham stehen noch bevor.

Die **B 1-Jugend** mußte in der Bezirksliga am achten Spieltag die erste Niederlage mit 0:3 Toren gegen den SSV Jahn hinnehmen und rutschte dadurch auf den 6. Platz ab. Zum Tabellenzweiten SpVgg Weiden beträgt der Rückstand aber nur drei Punkte, so daß um die drei zum Aufstieg in die Bayernliga berechtigenden Plätze sicherlich noch ein harter Fünfkampf bevorstehen dürfte. Wenn unsere Mannschaft dabeisein will, muß sie sich aber in kämpferischer Hinsicht noch gewaltig steigern und in den restlichen Spielen mehr „Biß“ entwickeln.

Nur einmal mußte sich die **C 1-Jugend** in bisher neun Punktspielen in der Bezirksliga geschlagen geben, gegen den großen Favoriten FC Amberg. Die Amberger erscheinen bisher „übermächtig“, so daß die Entscheidung um Platz zwei zwischen dem FC Schwandorf und

unserer Mannschaft fallen dürfte.

Nach fünf überaus erfolgreichen Jahren hat die **D 1-Jugend** in der Kreisliga mit der Meisterschaft diesmal nichts zu tun, während der **D 2-Jugend** als einziger Mannschaft die Herbstmeisterschaft winkt. Für die **E 1-Jugend** (Kreisliga) sollte auch diesmal wieder ein Platz im ersten Tabellendrittel möglich sein, wo heuer der TSV Neutraubling eine ähnlich dominierende Rolle wie im letzten Jahr Wörth (nunmehr abstiegsgefährdet) einnimmt. Nach Anlaufschwierigkeiten konnten in den letzten Wochen auch die jüngsten Fußballer, die **F-Jugend**, ihre Spiele durchwegs siegreich gestalten.

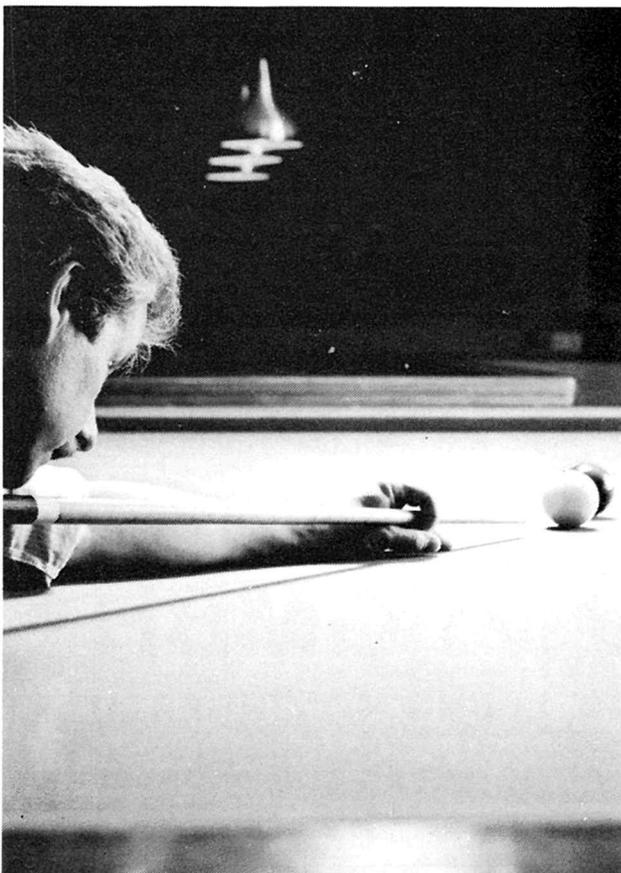
Mit Günter Springer, Nicolai Karl (vorher Sinzing) und Markus Schnabl (vorher Mintraching) waren auch heuer wieder Spieler der SG Post/Süd mit der C-Jugend-Bezirksauswahl beim Weißenburger-Turnier in der Sportschule Grünwald. Nicolai Karl schaffte sogar den Sprung unter die besten 26 Spieler, aus denen die Bayernauswahl zusammengestellt wird.

Bei einer Stützpunktschulung des Bay. Fußball-Verbands in Schwandorf waren fünf B-Jugendliche der SG Post/Süd dabei, von denen Klaus Willnecker zu einem weiteren Lehrgang nach Grünwald eingeladen wurde.

### Postmeisterschaft in Regensburg

Zu Pfingsten 1988 (von Samstag bis Montag) findet die Deutsche Postmeisterschaft der C-Jugend in Regensburg statt.

Termine bitte vormerken und bei Urlaubsplanungen berücksichtigen.



## MACHEN SIE AUS IHREM KAPITAL, WAS SIE VERMÖGEN

Geld zu verdienen ist eine Sache – es richtig anzulegen eine andere.

Als Arbeitnehmer sind Sie gut beraten, sich für **§**-Gewinnobligationen zu entscheiden. Denn dieses Sparkassenwertpapier bietet Ihnen neben hoher Rendite alle Möglichkeiten, die vermögenswirksamen Leistungen des 936-DM-Gesetzes voll auszuschöpfen. Das bedeutet für Sie: Förderung mit dem höchsten Sparzulagensatz von 23 bzw. 33%, plus garantierter Mindestverzinsung, zuzüglich einer gewinnabhängigen Zusatzverzinsung, deren Höhe sich nach der Ertragslage Ihrer Sparkasse richtet.

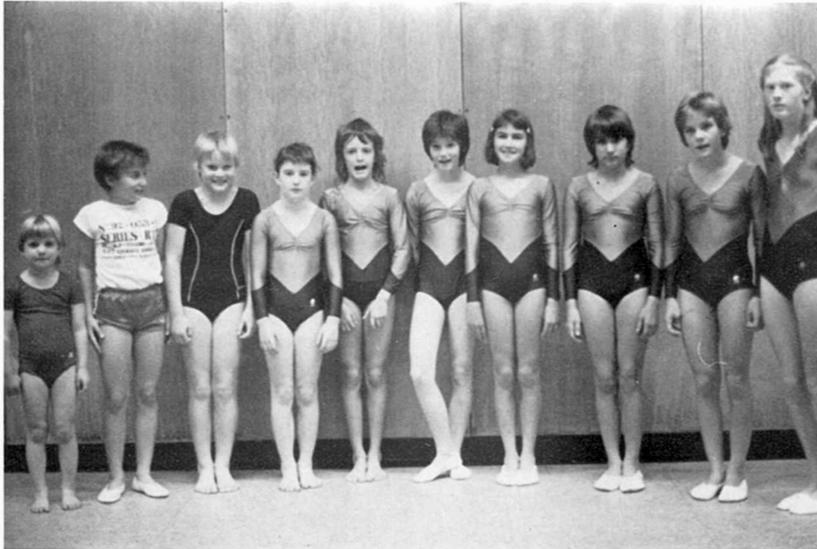
Sprechen Sie mit unserem Geldberater – auch wenn die Höhe Ihres Einkommens keine staatliche Sparzulage mehr zuläßt.

Sparkasse Regensburg





## Schüler- und Jugendriege startet in die Gauliga



Nach langer Aufbauarbeit ist es gelungen, nach Jahren wieder eine Wettkampfriege der weiblichen Schüler und Jugend zusammenzustellen. Sie konnten bei zurückliegenden Wettkämpfen schon beachtliche Erfolge erzielen. Im nächsten Jahr haben wir eine große Aufgabe vor uns: Den Start in die Gauliga.

Training:

Montag: 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr,

Freitag: 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr,  
jeweils von-Müller-Gymnasium.



## Vor hartem Existenzkampf um Erhalt der Bezirksliga

Wenig verheißungsvoll startete unsere 1. Mannschaft am 26. Oktober in der Hallenbezirksliga beim ASV Burglengenfeld. Die Mannen um den überragenden Roland Pscheidt (Brauer, Nuber, Ebner und Hutzler, ohne die dienstlich unabhkömmlichen Bruckner und Himmelstoß) unterlagen gegen den gastgebenden Verein mit 20:23 und 24:27 Bällen jeweils nur knapp. Im ersten Spiel mit 14:25 noch klar abgewiesen, vermochte sich unsere Fünf dann im zweiten Spiel gegen FC Maxhütte-Haidhof jedoch enorm zu steigern und einen unerwarteten 23:18-Erfolg zu landen.

Bei den nächsten Spieltagen am 15. November in der Städt. Sporthalle Königswiesen gegen die beiden Mannschaften des TV Wackersdorf und gegen TuS Rosenberg sowie am 29. November in Burglengenfeld gegen TSV Mantel-Weiherhammer, Post SV Weiden und TV Ursensollen wird sich herausstellen, ob wir unseren Trainingsrückstand wettmachen und uns aus dem unteren Tabellendrittel entfernen können.

Empfindlich bemerkbar macht sich, daß wir durch die sich in die Länge ziehenden Umbaumaßnahmen aus unserer bisherigen Halle in der Prüfeninger Straße verbannt wurden, dafür aber zunächst nur unzulängliche Trainingszeiten in der neuen Halle in Königswiesen erhalten konnten. Der Existenzkampf in der Bezirksliga wird dadurch besonders hart werden.

Unsere AH-40-Mannschaft startet am 6. Dezember als „unbeschriebenes Blatt“ ihre Spiele um die Bezirksmeisterschaft in Burglengenfeld gegen den dortigen ASV, TV Nittenau und SGS Amberg. Es läßt sich mithin sagen, daß in der nächsten Zeit bei der Faustballabteilung für genügend Spannung gesorgt ist.

Trainingsplan:

Ab Januar 1988, Freitag 16 Uhr,  
Städt. Sporthalle Königswiesen.

### Werbung im Verein soll konzentriert werden

Das Präsidium des Vereins hat sich in seiner jüngsten Sitzung auch mit der Werbung im Verein befaßt. Dabei war man sich darüber einig, daß die Werbemaßnahmen konzentriert und intensiviert werden müssen. Nach Möglichkeit sollten Bandenwerbung, Werbung in der Vereinszeitung, Plakatwerbung, Trikotwerbung usw. von einer Stelle koordiniert werden. Dabei wurde auch der Gedanke einer „SG-Post/Süd-Werbefirma“ ins Auge gefaßt. Ehe nun mit professionellen Firmen Gespräche geführt werden, sollen sich, so die Meinung des Präsidiums, Mitglieder äußern können, die an einer solchen Arbeit Interesse haben. Meldungen über die Geschäftsstelle ans Präsidium.



## Künftig jeden Mittwoch: Vorbereitung auf die Skisaison

In dieser Ausgabe der Vereinszeitung wollen wir über Aktuelles aus der Skiabteilung berichten. Zunächst zur leidigen Situation des Trainingsbetriebes: Bedingt durch den Umbau der ehemaligen Posthalle mußte das Mittwochstraining ausfallen und wird ersatzweise am Dienstag angeboten. Durch die erfreulich hohe Beteiligung am Dienstag-Skitraining von 19 bis 20 Uhr sind wegen der kleinen Hallen im Von-Müller-Gymnasium Probleme entstanden. Ebenfalls bieten wir am Dienstag die Möglichkeit zum Besuch des Hallenbades an. Somit konzentriert sich unser gesamtes Fitnessprogramm auf einen Tag, nämlich Dienstag. Um diese unbefriedigende Situation zu verbessern, haben wir uns um neue Trainingszeiten sowie eine größere Halle bemüht.

Bei der Neuverteilung der Hallenbelegungszeiten wurden diese Wünsche berücksichtigt und uns ab Januar 1988 die Städtische Dreifach-Sporthalle Königswiesen am Mittwoch zur Verfügung gestellt. Schwimmen ist weiterhin am Dienstag im Hallenbad, Gabelsberger Straße, von 19.45 bis 20.45 Uhr. Eintritt 0,50 DM.

Wie jeder Skifahrer weiß, sollte für die Kondition nicht erst vier Wochen vor dem Skiurlaub trainiert werden, sondern während des ganzen Jahres. Dazu sind die Mitglieder aller Abteilungen herzlich eingeladen. Damit das Gesellige nicht zu kurz kommt, treffen wir uns nach dem Training im Vereinsheim am Kaulbachweg. Wir hoffen, daß die Umstellung reibungslos vor sich geht, der Trainingseifer nicht nachläßt und wünschen „Hals- und Beinbruch“ für die kommende Skisaison.

### Programm der Skijugend:

Tagesfahrt am 19. Dezember zum Arber. Treffpunkt: 7.30 Uhr am Hauptbahnhof.

Anmeldung bei Conny Merl, Tel. 70 33 22, Anmeldeschluß: 17. Dezember. – Fahrt zur Schatzbergalm in der Wildschönau vom 3. bis 10. Januar. 43 Teilnehmer, nur geübte Skifahrer, Kinder und Jugendliche von 10 bis 17 Jahren, Betreuung durch Übungsleiter (ohne Skikurs). Preis: 365 Mark für Vollpension, Fahrt und Liftkarte. Sofortige Anmeldung bei Conny Merl.

### Trainingsplan:

Familientraining,  
Mittwoch 18.30 Uhr – 19.30 Uhr,  
3-fach Halle Königswiesen, Halle 1

Aktivtraining,  
Mittwoch 18.30 Uhr – 19.30 Uhr,  
3-fach Halle Königswiesen, Halle 2/3

Aktivtraining,  
Mittwoch 19.30 Uhr – 20.30 Uhr,  
3-fach Halle Königswiesen, Halle 2/3

Spiele,  
Mittwoch 19.30 Uhr – 20.30 Uhr,  
3-fach Halle Königswiesen, Halle 1

Die Trainingszeiten unserer Abteilungen werden täglich unter der Rubrik „Aus den Sportvereinen“ in der Mittelbayerischen Zeitung veröffentlicht. Außerdem sind sie an der Informationswand im Vereinsheim am Kaulbachweg ausgehängt.



Ihr Partner für den Sport



**Sport Tahedl**  
GmbH

**DONAU  
EINKAUF  
ZENTRUM  
REGENSBURG**

Wir führen Sportartikel aller führenden Markenfirmen  
in großer Auswahl



## Bei den Happy Shakers: Jetzt sechs Fachübungsleiter

Fachgerechte Rock'n Roll-Ausbildung und damit auch fachgerechtes Training ist nun bei den „Happy Shakers“ gewährleistet, da sechs Übungsleiter am 15. November ihre staatliche fachliche Prüfung abgelegt haben. Fast die gesamte Vorstandschaft der „Happy Shakers“ unterzog sich der nicht ganz leichten Aufgabe, den Fachübungsleiter zu absolvieren. An sieben Wochenenden in diesem Sommer fuhren Sonja und Franz Brunner, Ruth und Heinz Obermeier, Gerda und Werner Hubert in das Rock'n Roll-Leistungszentrum nach Landsberg am Lech. Die Ausbildung, die vom Fachverband für Amateurtanzsport LTVB und vom Deutschen Sportverband anerkannt ist, wurde unter der Federführung des Sportwartes des BVRR, Bernd Hofmann, durchgeführt.

Der Grundlehrgang umfaßt in der Theorie die Entstehung des Rock'n Rolls bis hin zum heutigen Turniertanz. Außerdem wurden Vereinsrecht, Organisation und andere vereinswichtige Themen behandelt. In der Praxis wurde vom Grundschrift bis zur Halbakrobatik alles für einen heutigen modernen Trainingsbetrieb vermittelt. Der Aufbaulehrgang, der nach einer kurzen Sommerpause Ende September fortgesetzt wurde, befaßte sich mit dem biologisch-medizinischen Bereich, dem Bereich der Trainingslehre,

Bewegungslehre usw. In der Praxis wurde schwerpunktmäßig die Akrobatik geschult. Dieser Teil fiel den Prüflingen nicht allzu schwer, da alle drei Paare aktive Rock'n Roll-Turnierpaare waren und sich jetzt hauptsächlich der Ausbildung und Betreuung des Nachwuchses widmen. Die theoretische Prüfung, die Fragen aus dem gesamten Stoffgebiet umfaßte, war um einiges schwerer. Aber zu guter Letzt bestanden alle sechs die Prüfung mit Auszeichnung.

Durch die neu zugewiesenen Trainingsstätten – Dreifach-Turnhalle Königswiesen, Sporthalle Von-Müller-Gymnasium, Sporthalle Post/Süd am Kaulbachweg – kann 1988 ein optimales Training für jedermann angeboten werden. Anfänger, Fortgeschrittene und Turnierpaare werden getrennt nach Lei-

stungsklassen abwechselnd in Kondition, Kraft, Ausdauer und Technik trainiert. Besonders nehmen wir uns unserer Jugend an. Sie wird in Gruppen und im Einzeltraining leistungsgemäß vom Breitensport auf den Turniersport (wenn gewünscht) vorbereitet. Durch Sport sollen Entwicklung und Wachstum des kindlichen und jugendlichen Organismus gefördert werden. Erst auf der Basis einer guten allgemeinen körperlichen Durchbildung wird ein spezielles Leistungstraining aufgebaut. Nicht jeder kann gleich den Leistungen unseres Spitzenjugendpaares Sandra und Marcus (Bayerischer Meister, 4. Deutsche Meister, 8. Europameister) entsprechen.

### **Jazz-Tanz bei den Happy Shakers.**

Außer Rock'n Roll kann man bei den Happy Shakers jetzt auch Jazz-Tanz betreiben. Etwa 25 Personen führen diese Tanzsportart unter der Leitung von Uschi Maunz in den Trainingsräumen der SG Post/Süd durch.

### **Wichtige Termine:**

Weihnachtsfeier für Jugendliche am 19. Dezember um 14 Uhr am Kaulbachweg, Weihnachtsfeier für Erwachsene am 19. Dezember um 19.30 Uhr am Kaulbachweg. Anmeldung bei Werner Hubert, Tel. 6 36 39, oder Franz Brunner, Tel. 7 07 61 86 (priv. 0 94 71 / 2 04 09).



**SCHMIDBAUER**  
STRASSEN + TIEFBAU CHAM





**Vom Jugendcamp begeistert.** Der 1. Regensburger Rock'n Roll Club (17. Abteilung der SG Post/Süd) führte ein dreitägiges Jugendcamp im Schloß Regendorf durch. Das Schloß mit seinem großen Garten, das die Stadt Regensburg für solche Zwecke zur Verfügung stellt, war für die Happy Shakers hervorragend geeignet. Mit 40 Jugendlichen war die Belegung der Betten voll ausgeschöpft, so daß die Betreuer mit Matratzen vorlieb nehmen mußten. Neben zahlreichen Trainingszeiten für Rock'n Roll ließen sich die Betreuer noch zahlreiche andere Spiele einfallen. Bei den „Montagsmalern“ (durchgeführt vom Jugendleiter Werner Hubert und seiner Frau Gerda) zeigten die Kinder, daß sie nicht nur tanzen, sondern auch malen und raten können. Am Samstag wurde bei einer Nachtwanderung die Umgebung von Regendorf erkundet. Anschlie-

ßend traf man sich zum Disco-Abend im Aufenthaltsraum. Die angekündigten Schloßgeister traten zwecks Übermüdung nicht in Erscheinung. Sonntag früh war gemeinsamer Kirchgang zur Pfarrkirche nach Laub. Für Nachmittag wurden die Eltern zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Im Formations-tanz, zu Dritt, als Damen- und Her-

renpaar, in Verkleidung (sogar Tarzan mit seiner Jane waren anwesend), begeisterten die Happy Shakers ihre Eltern und ließen das Jugendcamp fröhlich ausklingen.

#### **Trainingsplan:**

Gültig ab Januar 1988

RR-Kinder (Anfänger), Sonntag 18 – 19 Uhr, Halle am Kaulbachweg

RR-Erwachsene, Sonntag 19 – 22 Uhr, Halle am Kaulbachweg

Jazz-Tanz (Anfänger), Dienstag 18.30 – 19.30 Uhr, Von-Müller-Gymnasium

Jazz-Tanz, Dienstag 19.30 – 21 Uhr, Von-Müller-Gymnasium

RR-(Formation), Dienstag 19 – 21 Uhr, Von-Müller-Gymnasium

RR-Kindertr., Mittwoch 17.30 – 18.30 Uhr, Dreifachturnhalle Königswiesen

Jazz-Tanz, Donnerstag 19 – 21 Uhr, Von-Müller-Gymnasium

RR-Erwachsene, Donnerstag 19 – 22 Uhr, Halle am Kaulbachweg

#### **Meisterschaft der Rock'n Roll-Schüler**

Am 20. Februar veranstaltet die Rock'n Roll-Abteilung die Nordbayerische Schülermeisterschaft.

Die Mitglieder der SG Post/Süd sind dazu schon jetzt herzlich eingeladen.

Elektroinstallation  
Blitzschutzanlagen  
Antennenbau  
Kundendienst v. Haushaltsgeräten  
Speicherheizungen

*Josef Jobst –  
Regensburg*

**8400 REGENSBURG**

Rodinger Straße 2 a

Telefon (09 41) 6 13 81



## Verstärkte Herrenmannschaft will diesmal aufsteigen

Bei der Vergabe von Sporthallen-Belegungsterminen konnten wir leider nicht berücksichtigt werden. Wir müssen also unseren Tischtennisport weiterhin in unserem Vereinssportheim am Kaulbachweg durchführen. Lediglich an einigen Tagen können wir ab Januar 1988 einige Übungsstunden mehr als bisher belegen.

Nun aber zum Spielgeschehen: Unsere 1. Herrenmannschaft hat sich mit Neuzugang Klaus Schwinger aus Hirschau wesentlich verstärken können und hofft nun endlich den Aufstieg von der 2. in die 1. Kreisliga zu schaffen. Die bisherigen Spielergebnisse: Post/Süd I – ASV Undorf III 9:1; Post/Süd I – TSV Pielenhofen 9:1; DJK Haugenried – Post/Süd I 3:9; SG Post/Süd I – SV Zeitlarn III 8:8; TSG Laaber II – Post/Süd I 0:9; ESV 1927 – Post/Süd I 0:9;

Tabelle:

1. Post/Süd I	11 : 1
2. Zeitlarn III	11 : 1
3. Hemau I	8 : 2

Die 2. und die 3. Herrenmannschaft spielen in der 2. Kreisliga A. Die 2. Herrenmannschaft unter der neuen Leitung von Norbert Grünbeck hatte im ersten Spiel gegen die 3. Herren eine deutliche Niederlage einstecken müssen. Beachtliche Anfangserfolge konnte die 3. Herren bereits erzielen. Die bisherigen Ergebnisse: Post/Süd II – Post/Süd III 3 : 9; III – TV Hemau II 9 : 2; Etterzhäusen I – II 9 : 4; III – Undorf II 2 : 9; DJK Nord V – II 8 : 8; III – Etterzhäusen 9 : 4; Hemau II – II 4 : 9;

Tabelle:

5. Post/Süd III	7 : 5
8. Post/Süd II	4 : 8

Auch die 4. Herrenmannschaft um Heiner Brömmel erhofft sich heuer einen Spitzenplatz in der 3. Kreisliga Gruppe A.

Die bisherigen Spielergebnisse: Post/Süd IV – TSV Bad Abbach III 9 : 4; DJK Nord VI – IV 7 : 9; IV – SC IV 9 : 1;

1. Nord VI	9 : 1
2. Siemens	8 : 2
3. Post/Süd IV	7 : 3

Die 5. Herrenmannschaft konnte bisher nur mit Ersatz antreten und wartet noch auf den ersten Erfolg.

Unsere Jugend befindet sich im zweiten Jahr des Neubeginns im Aufwärtstrend, wir konnten eine weitere Jugendmannschaft zum Spielbetrieb anmelden. Die Mädchen, im letzten Jahr noch Träger der roten Laterne, belegen nach der Vorrunde den 1. Platz, sind somit

## FRANKENLUK

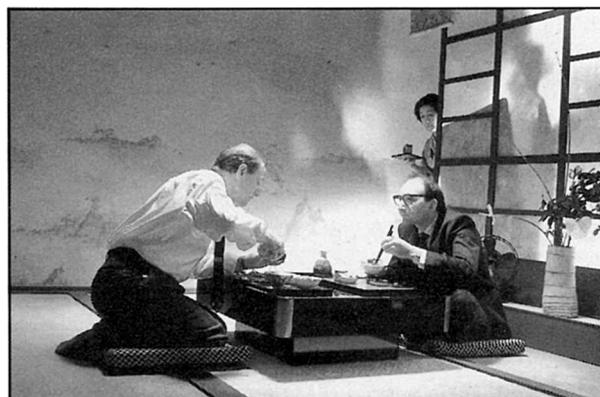
### Elektro-Bau

»Wir planen, bauen und warten auch Ihre Flutlichtanlage.«



Fränkische Licht- und Kraftversorgung Aktiengesellschaft  
8600 Bamberg 1 · Pödeldorfer Str. 86 · Tel. 09 51/182-221

Elektrobau Cham  
Altenstadter Straße 11  
Tel. 099 71/75 36 und 92 87



„Wußtest Du, daß DeTeWe auch für die Post arbeitet?“

„Solange sie unsere Bürokommunikation weiter so flott modernisieren, hab' ich nichts dagegen.“

Überzeugen Sie sich ruhig selbst, daß DeTeWe kommunikationstechnisch auf dem neuesten Stand ist.  
DeTeWe, Wrangelstraße 100,  
1000 Berlin 36, Telefon (030) 6104-1,  
Teletex 30 83 53 = DeTeWe.

Wir sind stolz auf unsere Arbeit.

## DeTeWe

Herbstmeister. Die Jungen I steht vor ihrem letzten Spiel ungeschlagen auf dem 2. Tabellenplatz, sie mußte lediglich gegen den Ersten ein Unentschieden hinnehmen. Auch die Burschen der 2. spielen wacker mit und hoffen, ihren Mittelfeldplatz in der Rückrunde noch zu verbessern.

**Trainingsplan:** Gültig ab Jan. 1988  
Mädchen und Jungen,  
Montag 17.30 – 19.30 Uhr,  
Damen und Herren,  
Montag 19.30 – 23 Uhr,  
Baywa, Sparkasse, Siemens und 3.  
Herren, Dienstag 18 – 23 Uhr,  
Mädchen und Jungen,  
Mittwoch 16 – 19.30 Uhr,

Damen und Herren,  
Mittwoch 19.30 – 23 Uhr,  
Mädchen und Jungen,  
Freitag 18 – 19.30 Uhr,  
Damen und Herren,  
Freitag 19.30 – 23 Uhr,

jeweils im Vereinssportheim, Kaulbachweg 31.



## Vom Dreisessel bis zum Dachsteinmassiv geblickt

52 Postler und ihre Gäste nahmen diesmal an der Bayerwaldfahrt zum Dreisessel teil. Als besonders erfreulich sei erwähnt, daß eine Anzahl jüngerer und unser Nachwuchs-Wanderer Stefan mit von der Partie waren. Das Wetter zeigte sich zwar nicht so sonnig wie am Vortag, aber es versprach ein angenehmer Wandertag zu werden. So brachen wir mit unserem Bus um ½8 Uhr in der Bajuwarenstraße auf und fuhren in Richtung Passau. Von dort gings auf der B 12 weiter nach Norden über Waldkirchen, Altreichenau zur Kreuzbach-Klause. Hier trennten sich die Wege. Die einen fuhren weiter bis zum Parkplatz am Dreisessel und stiegen hinauf über den Hochstein; die anderen wähl-

ten den etwas weiteren Weg – steile und steinige Steige hinauf zum Dreisesselhaus. Hier an der bayrisch-österreichisch-böhmischen Grenze treffen sich die Wege von Frauenberg, Alt- und Neureichenau und Breitenberg. Der Dreisesselfels zeigt die drei sitzartigen Vertiefungen oben auf der Kuppe und so manche Mär wird über ihre Entstehung berichtet. Die Felsensäulen werden von 30 bis 40 unförmig gewaltig aufeinandergeschichteten Mühlsteinen und Steinplatten gebildet und es bietet sich ein großartiger Blick hinunter ins weite Tal und hinüber zu Arber, Rachel und Lusen. Durch das föhnlige Wetter begünstigt, sah man ganz weit am Horizont die Massive des Wettersteins,

des Berchtesgadener und sogar des Dachsteins. Ein Erlebnis! Doch nicht nur Auge und Herz wollten verwöhnt werden, auch Kehle und Magen forderten ihr Recht. So labten sich alle, wir waren wieder fröhlich vereint – in der gutgeführten Gaststätte an Speis und Trank.

Gemeinsam brachen wir um 13 Uhr auf und wanderten zum Steinernen Meer. Hier liegen rauhe Granitblöcke in Gruppen und Haufen, als hätte sie ein Erdbeben von unten nach oben gewühlt. Wieder eine kurze Rast. Wir schauten über dieses Blockgewirr und Latschengestrüpp nochmals hinaus ins Waldland. Bald war das Länder-Dreieck erreicht und ein Touristensteig und „Schmugglerweg“ führte entlang den weißblauen Grenzpfählen durch Farn und Sträucher hinauf zum Rosenberg-Gut. Ein kurzes Verweilen am Böhmerwald-Denkmal – zum Gedenken an die Austreibung – stimmte uns nachdenklich.

Hier erwartete uns der Bus und wir fuhren zurück über Altreichenau, Freyung nach Grafenau. Wie im Vorjahr, so kehrten wir auch diesmal zu einer kräftigen Brotzeit im Gasthof Schramlkeller ein. Nach 1 ½ Stunden mußte an Aufbruch gedacht werden. Wir erreichten über Schönberg, Hengersberg, Deggen-dorf wieder unsere Heimatstadt. Dank unserem Wanderboß Helmut – ein erlebnisreicher Wandertag war zu Ende.

Lisl Wöhrl

**Wenn Sie umbauen  
ausbauen  
erweitern wollen . . .**

**Henke & Jaud** GmbH

**BAUUNTERNEHMEN**

Geschäftsführer:  
Dipl.-Ing. (FH) Ottokar Henke  
Dipl.-Ing. (FH) Manfred Jaud MA

für **Umbau + Sanierung**  
**Außenanlagen**  
**Innenausbau**

Industriestraße 2  
8407 Oberhinkofen  
Tel. (09401) 50130



## Niederlage trotz eines großartigen Clubrekords

Mitte September begann für die Sportkegler wieder die Saison. Die einzelnen Mannschaften hatten sich in der Sommerpause intensiv vorbereitet und waren mit großer Zuversicht an den Start gegangen. Es zeigte sich jedoch, wie sooft, daß in dem einen oder anderen Fall punkte- wie ergebnismäßig nicht alles so lief, wie man es sich vorgestellt hatte.

Doch der Reihe nach. Es sei angemerkt, daß zum Zeitpunkt der Herausgabe dieser Zeitungsnummer die Vorrunde abgeschlossen sein wird. Dann wird sich auch sicherlich der Tabellenstand einiger Mannschaften nach oben verbessert haben.

Unsere 6. Mannschaft begann hervorragend, lag zeitweise sogar an der Spitze und steht nach dem 8. Spieltag mit 10 : 6 Punkten auf einem guten 6. Platz in der Kreisklasse D. In dieser Mannschaft kamen bisher zum Einsatz die Sportkameraden Hroß, Hueber M., Jaggo, Dick, Kleiner, Harangozo, Maier M., Michl J., Michl F. und Wutsios.

Die 5. Mannschaft belegt z. Zt. mit 6 : 10 Punkten in der Kreisklasse C den 10. Platz. Unsere Fünfte hat leider das Pech, immer wieder mit Ersatz spielen zu müssen. Wenn man dies berücksichtigt, hat sie sich bisher tapfer geschlagen. In der Rückrunde wird man diese Mannschaft wohl mit Spielern der 6. Mannschaft ergänzen müssen, um eine kontinuierliche Leistung zu sichern. Die Stammspieler sind hier Neumeyer, Langbrandner, Multerer, Janka H., Lorenz und Baumer.

In der Kreisklasse A 2 steht die 4. Mannschaft mit 8 : 8 Punkten auf dem 7. Tabellenplatz. Diese Mannschaft kam erst langsam in Schwung, konnte aber die letzten Spiele gewinnen und so in der Tabelle nach oben klettern. In der Vierten spielen Wagner, Maier R., Meier J., Böhm, Wucher und Sulzer. Die Routiniers in dieser Crew werden sicher nichts anbrennen lassen.

Dies muß man auch von der 3.

Mannschaft hoffen, die einen mehr als miserablen Start hatte und sich lange am Tabellenende wiederfand. Durch zwei Siege in Folge steht sie nun mit 4 : 12 Punkten auf dem 11. Tabellenplatz in der Kreisklasse A 1. Auch hier wird es zum Saisonende sicher besser ausschauen, hatte die Dritte ja bereits in der letztjährigen Saison das Feld noch von hinten aufgerollt. Diese Mannschaft bilden die Spieler Simmel, Sämmer, Walter, Holzberger, Dietz und Sommerer.

Nun zum Sorgenkind, zur 2. Mannschaft. Sorgenkind nicht wegen der Leistung, sondern wegen der Schwierigkeiten, vor Saisonbeginn diese Mannschaft aufzustellen. Nach Ende der letzten Runde verließen, aus welchen Gründen auch immer, fünf Spieler der 2. Mannschaft den Verein. Neuzugänge konnten nicht gewonnen werden, und so mußte die Mannschaft aus den eigenen Reihen komplettiert werden. Da in der Bezirksliga Oberpfalz, dort spielt die Zweite, der Spieltag Samstag ist, lehnten es leider einige Spieler ab, ihr Wochenende zu opfern. Es ist deshalb den Sportkameraden Wahnschaffe und Neidl hoch anzurechnen, daß sie sich bereiterklärten, in der Bezirksliga zu spielen. Die weiteren Stammspieler sind dazu noch Neumeyer und Bambl. Um die Sechs zu vervollständigen, müssen bei jedem Spiel zwei Kegler der unteren Mannschaften in der Zweiten aushelfen. Dies klappt bisher hervorragend, die Aushelfer haben allesamt sehr gut gespielt. Mit 4 : 8 Punkten steht die Mannschaft derzeit auf dem 8. Platz und es besteht Hoffnung, die Bezirksliga halten zu können.

Schließlich zur Bundesliga. Unsere 1. Mannschaft mußte bekanntlich nach zweijähriger Zugehörigkeit zur höchsten deutschen Spielklasse im letzten Jahr absteigen. Dies war und ist kein Beinbruch, denn auf die Dauer kann man mit den begrenzten Finanzmitteln, die uns zur Verfügung stehen, sowieso keine

Bundesligamannschaft zusammenstellen, die im Konzert der Großen mithalten kann. Umso mehr ist es erfreulich, daß keiner der Spieler den Verein verlassen hat und wir weiter auf die erfahrenen Spieler Dietmar Hueber, Franz Janka, Jakob Urban, Alois Frisch und nicht zuletzt den mehrmaligen Deutschen Jugendmeister Ralph Hueber bauen können. Neu zu uns gestoßen ist aus Deggendorf Heinz Fritz, der eine echte Verstärkung darstellt. Kommt bei unserer Ersten zum Können auch das notwendige Glück, so wird sie bestimmt in der 2. Bundesliga wieder vorne zu finden sein. So spielte unsere Bundesligamannschaft am 7. November in Vohenstrauß mit 5 514 Leistungspunkten einen großartigen neuen Clubrekord und konnte trotzdem nicht gewinnen. Zur Zeit belegt sie mit 6 : 6 Punkten den 5. Tabellenplatz.

Gerade in der Bundesliga zeigt es sich, daß unsere neuen Bahnen einfach nicht mit anderen Bahnanlagen konkurrieren können. Sie sind schön anzusehen, aber sehr schwer zu spielen. Wenn man auswärts mehr spielt als zuhause, stimmt etwas nicht. Aber was? Davon abgesehen freuen sich die Kegler, auf dieser schönen neuen Anlage spielen zu können; die Freude wäre allerdings noch größer, wenn auch der Gastraum in einen Zustand versetzt werden könnte, der den Aufenthalt in unserer Kegelbahnanlage für uns und unsere Gäste aus nah und fern etwas gemütlicher machen würde.

Norbert Bambl

---

### Trainingsplan Abt. Schützen

Luftgewehr und Luftpistole,  
Donnerstag 19 – 24 Uhr, Schießstand an der Prüfeninger Straße 84 a

Sportpistole Mittwoch 20 – 22 Uhr,  
Schützenheimweg, Gaustand



## Sporthalle Königswiesen zur „Festung“ ausbauen

Für das Vorbereitungsprogramm der **1. Mannschaft** auf die neue Hallensaison in der Verbandsliga Süd gelang es wieder, starke Mannschaften nach Regensburg einzuladen. In drei Spielen am 4., 5. und 6. September gegen MUHK Kresto Krems (österr. Staatsliga und Europokalteilnehmer) wurden ebenso achtbare Ergebnisse nach achtbaren Leistungen erzielt wie gegen den starken Regionalligisten TSV 1846 Nürnberg. Eine Woche später trat man gegen den Post-SV Karlsruhe an und landete zwei sichere Siege. An dieser Spielreise nach Baden nahm auch die 2. Mannschaft teil, die ein Spiel klar gewann und das zweite Spiel gegen Post-SV Karlsruhe II knapp verlor.

Wie 1986 konnte auch in diesem Jahr am 19. September die Stadtmeisterschaft im Hallenhandball für unseren Verein erkämpft werden. Leider gelang es der 1. Mannschaft mit Trainer Reinhard Westiner noch nicht, die Städtische Sporthalle Königswiesen zu einer „Festung“ auszubauen, die die eigene Sporthalle sein müßte, um ganz vorne mitzumischen. So mußten bereits in zwei Heimspielen gegen TSV Aichach mit 16:17 und TSV Gilching mit 16:21 wertvolle Meisterschaftspunkte abgegeben werden. Dagegen wurden die Mitabsteiger aus der Bayer. Oberliga, TuS Fürstentfeldbruck mit 15:14 und MTSV Schwabing II in München mit 22:20, ebenso geschlagen, wie der

Lokalrivale Regensburger Turnerschaft vor einer großen Zuschauerkulisse mit 19:15 Toren. Leider gelang es in Simbach nicht, die Punkte mitzunehmen (17:16), sodaß nach sechs Spielen nur ein ausgeglichenes Punktekonto mit 6:6 zu verzeichnen ist.

In der Frauen-Bezirksliga Oberpfalz konnte unser **Damenteam** leider erst ein Spiel gewinnen. Dagegen steht die **männliche A-Jugend** auf dem zweiten Tabellenplatz.

Die **2. Mannschaft** steht mit 6:6 Punkten an 4. Stelle und erzielte Siege gegen Sportclub II (18:16), ATSV Kelheim II (22:18) und TB Regenstauf (21:17), während die Punkte gegen ESV 1927 I (23:13), HG Beratzhausen/Hemau (18:17) und RT II (25:15) abgegeben werden mußten. In der Kreisliga B konnte die **3. Männermannschaft** erst zwei Spiele austragen. Sie unterlag gegen ESV 1927 II mit 21:17 und schlug Sportclub II mit 28:24 Toren.

Die Tabellenstände:

### Verbandsliga Süd

1. SC Freising	8	7	0	1	186:158	14:2
2. TSV Aichach	6	5	0	1	111:97	10:2
3. TSV Gilching	6	3	1	2	105:99	7:5
4. TuS Fürstentfeldbruck	7	3	1	3	126:120	7:7
5. TG Landshut	7	3	1	3	134:140	7:7
6. TSV Milbertshofen II	5	3	0	2	103:93	6:4
<b>7. SG Post/Süd Rgbg.</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>102:101</b>	<b>6:6</b>
8. TSV Kottern	6	3	0	3	104:109	6:6
9. MTSV Schwabing II	7	2	2	3	121:132	6:8
10. TV Eggenfelden	6	2	1	3	120:124	5:7
11. TS Regensburg	7	1	2	4	118:126	4:10
12. TSV Simbach	6	1	1	4	107:119	3:9
13. TSV Burgau	7	1	1	5	117:136	3:11

### Bezirksliga Frauen A

1. TSV Bad Abbach	5	5	0	0	61:40	10:0
2. FC Schwarzenfeld	6	4	0	2	80:65	8:4
3. TV Nabburg	6	3	1	2	67:62	7:5
4. TV Sulzbach	7	3	1	3	85:88	7:7
5. HC Weiden	5	3	0	2	62:52	6:4
6. TSV Neutraubling	5	3	0	2	53:49	6:4
7. SC Regensburg	5	2	1	2	48:45	5:5
8. TSV Nittenau	6	1	1	4	63:85	3:9
<b>9. SG Post/Süd</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>41:48</b>	<b>2:6</b>
10. ASV Cham	5	0	0	5	41:67	0:10

**K  
H  
K** **Kabelbau**

KARL-HEINZ KEIPER

Haselgrub 1 – 8411 Walderbach – Tel. (09464) 381



## Kinder- und Jugendgruppe brachte den Neuaufschwung

Im November 1986 begann der Neuaufschwung der Leichtathletikabteilung. Mit einer Kindergruppe ab sechs Jahren und einer Jugendgruppe ab zehn Jahren versuchte Marga Graf die Leichtathletik wieder zu aktivieren. Bereits im April 1987 konnte das Leichtathletikangebot durch eine Elementargruppe ab vier Jahren unter Leitung von Ilona Häfner erweitert werden. Daß die Leichtathletik wieder populär wird, beweisen die ständig ansteigenden Mitgliederzahlen unserer Abteilung. Waren es im Oktober 1986 noch zwanzig, können wir bereits nach einem Jahr 75 Abteilungsmitglieder zählen. Die Kinder sind durch ansprechendes Training sehr eifrig im Besuch der Trainingsstunden. Doch auch bei spielerischem Üben wird der Leistungszu-

wachs kontrolliert. So konnten z. B. bei den Vereinsmeisterschaften, an denen 30 Kinder teilnahmen, 18 Mehrkampfabzeichen errungen werden. Beim Dreikampf (Lauf, Sprung, Wurf) gab es hervorragende Ergebnisse:

### **Schülerinnen Jahrgang 1980:**

1. Vetter Martina, 2. Stiewing Daniela, 3. Brinkmann Inga, 4. Hölzl Miriam, 5. Kühnlein Gabriele, 6. Müller Christine, 7. Schweiger Nicole, 8. Berger Susanne.

### **Schülerinnen Jahrgang 1979:**

1. Lochstedt Sabine, 2. Klostermeier Katharina.

### **Schülerinnen Jahrgang 1978:**

1. Dorfner Sonja, 2. Popp Nadine.

### **Schüler Jahrgang 1982:**

1. Janker Michael.

### **Schüler Jahrgang 1979:**

1. Seidl Stefan, 2. Ulsamer Seba-

stian, 3. Lingl Martin, 4. Brem Josef.

### **Schüler Jahrgang 1980:**

1. Lochstedt Claus, 2. Graf Michael, 3. Janker Andreas, 4. Schmid Patrick, 5. Wittmann Wolfgang, 6. Hartig Stephan, 7. Roth Oliver und Schleicher Thomas, 9. Fuchs Florian.

### **Schüler Jahrgang 1981:**

1. Graf Ulrich, 2. Wittmann Andreas, 3. Ringshandl Andreas.

Außerdem starteten einige Schüler beim Herbstwaldlauf, den der LC Pentling alljährlich ausrichtet. Auch hier war die SG Post/Süd mit ihrem Nachwuchs lobenswert vertreten. D-Schüler: 1. Janker Andreas, 2. Michael Graf, 3. Uli Graf; B-Schüler: 4. Cornelius Pompe; D-Schülerinnen: 2. Daniela Stiewing, 3. Sabine Lochstedt, 4. Nadine Popp. Wir gratulieren zu diesen guten Plazierungen.

Ein herzliches Danke an die Vereinsführung, die stets ein offenes Ohr für die Belange der Leichtathleten hatte. Außerdem möchte ich recht herzlich Ilona Häfner, Otto Wolf und Rudolf Graf für ihr Engagement in der Abteilung danken.

Marga Graf

### **Trainingsplan:**

Kinder 6 – 8 Jahre Mo. 16 – 17.30 Uhr, Kaulbachweg (Häfner);  
Kinder 8 – 10 Jahre Mo. 17 – 18 Uhr, Von-Müller-Halle (Graf M.)  
Männer allg. mit LG Do. 19 – 21 Uhr, Von-Müller-Halle (Graf R.)  
Elementargruppe Fr. 17 – 18 Uhr, Kaulbachweg (Häfner)  
Jugend ab 10 Jahre Fr. 17 – 18.30 Uhr, Von-Müller-Halle (Graf M.)  
Alte Herren Fr. 19 – 21 Uhr, Von-Müller-Halle (Wolf O.)

„Ich wandre gern,  
aber nicht von Pon-  
tius zu Pilatus. Des-  
halb bin ich bei mei-  
ner Bank. Da bekom-  
me ich alles, was mit  
Geld zu tun hat, aus  
einer Hand.“



Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

 **Volksbank Regensburg eG**

**Werben auch Sie  
ein neues  
Mitglied**



## Katastrophale Platznot: 40 Spiele wurden verlegt

Die Tennissaison 1987 war überschattet von katastrophaler Platznot. Da die sieben neuerstellten Plätze am Kaulbachweg wegen Baumängeln nicht bespielbar waren, standen den elf Mannschaften nur acht Plätze zur Verfügung. Die Folge: von achtzig durchzuführenden Spielen mußten nahezu vierzig (!) verlegt werden. Das war mühsame und zeitraubende Planungsarbeit, verbunden mit vielen Telefonaten und Korrespondenzen mit Gegnern und Spielleitern. Den damit befaßten Vorstandsmitgliedern Jack Alkofer und Otto Meyerhofer sei an dieser Stelle nochmals gedankt, verbunden mit der Hoffnung, daß sie 1988 von dieser Arbeit verschont bleiben mögen.

Angesichts solcher Widrigkeiten war es umso erfreulicher, daß eine Mannschaft Meisterschaft und Auf-

stieg erreichte. Die 3. Herrenmannschaft mit Gerhard und Sigmund Spreitzer, Christian Pregler, Günther Schmid, Franz Sturm, Walter Knott, Peter Kürzl, Robert Dillinger, Marcus Lang und Heinrich Klughardt belegte in der Kreisklasse I den 1. Platz und steigt damit in die Bezirksklasse II auf, wo bereits die 2. Mannschaft spielt.

**Tabellenstände 1987.** Herren: Bezirksklasse 1, Gruppe 2, 6. Platz; Bezirksklasse 2, Gruppe 3, 5. Platz; Kreisklasse 1, Gruppe 5, 1. Platz; Kreisklasse 2, Gruppe 10, 3. Platz; Damen: Bezirksklasse 1, Gruppe 2, 4. Platz; Kreisklasse 1, Gruppe 7, 3. Platz; Senioren: Bezirksklasse 1, Gruppe 2, 4. Platz.

**Vereinsmeisterschaften.** Bei den Vereinsmeisterschaften siegte im **Herren-Einzel** der erst 17jährige Stefan Klarl mit 6:4, 5:7, 6:1 gegen

Titelverteidiger Klaus Schützmann. Halbfinale: Schützmann – Wolfgang Klarl 3:6, 6:3, 7:6; St. Klarl – Dillinger 6:4, 6:0. **Finale Herren-Doppel:** Schützmann/Schützmann – Stefan Klarl/Marcus Lang 6:0, 6:2. Im **Damen-Einzel** besiegte Titelverteidigerin Eva Kunz Hildegard Zweck mit 6:2, 6:1. Im **Damen-Doppel** siegten Zweck/Toni Achter mit 5:7, 6:1, 6:0 gegen Langer/Donhauser. Bei den **Senioren** sicherte sich Heinz Haas zwei Titel. Im Einzel besiegte er Titelverteidiger Heinz Gröhlich mit 6:4, 6:0 und im Doppel mit Partner Franz Schauer Gröhlich/Duchhardt 6:3, 6:2. Den Titel im **Mixed** errangen Eva und Werner Kunz mit 6:3, 7:5 gegen Hildegard Zweck und Jürgen Schützmann. In den **B-Konkurrenzen** siegten: Otto Wankerl (Herren-Einzel), Alfred Mayer/Hubertus Lengsfeld (Herren-Doppel) und Edeltraud Islinger (Damen-Einzel). **Junioren-Sonderklasse:** 1. Stefan Klarl, 2. Marcus Lang, 3. Peter Achter. **Junioren-Einzel:** Klaus Scheuerer – Peter Manz 7:6, 7:6. Halbfinale: Manz – Thomas Neft 7:6, 6:4; Scheuerer – Georg Geißbrecht 6:3, 6:0. **Junioren-Doppel:** Scheuerer/Leif v. Lueder – Achter/Alexander Beer 6:2, 5:7, 7:5. **Knaben-Einzel:** Matthias Schunda – Manfred Degen 2:6, 7:6, 6:2. **Knaben-Doppel:** Degen/Uwe Gruber – Achim Freisleben/Schunda 7:5, 6:3. **Juniorinnen-Einzel:** Christine Reitberger – Claudia Reitberger 6:4, 3:6, 6:4. **Juniorinnen-Doppel:** Reitberger/Reitberger – Dorothee Amann/Börge Scheurer 6:2, 6:2. **Mädchen-Einzel:** 1. Petra Turba, 2. Brigitte Janßen, 3. Carolin Stocker, 4. Carola Burzer. **Jüngsten-Wettbewerb:** 1. Stefan Kranz, 2. Richard Biller, 3. Boris Herbst, 4. Lutz Mack, 5. Cornelia Weinzierl und Evelin Mack.

Zu guter Letzt noch ein Hinweis auf unser „Winterprogramm“.

16. Januar 1988: Hausfasching im Clubhaus, 19. Februar 1988: Wanderung nach Eilsbrunn.

### Winterprogramm der Skiabteilung

**Skikurse** 16. 1./17. 1. 88, 23. 1./24. 1. 88, 30. 1. 88

wir bieten unter anderem auch an:

- Zwergerlkurs (4 – 6 Jahre, mit erwachsener Begleitung)
- sportliches Fahren (nur für gute Skiläufer)
- Langlaufkurse

Preis für Skikurs: 40,- DM/Person; Familienpreis für Skikurs: 50,- DM f. ganze Familie; Busfahrt: 65,- DM/Person. Anmeldeschluß: 30. 12. 87, Abfahrt: jeweils 7.30 Uhr Mitfahrer sind herzlich willkommen!!!

Fahrpreis: 13,- DM/Tag

**Vereinsmeisterschaft** 20. 2. 88, am Geißkopf, Unterbreitenau, Startgeld incl. Fahrt und Abendessen: DM 15,-, Abfahrt: 7.30 Uhr, Start: 10 Uhr, Anmeldeschluß: 12. 2. 88.

**Tagesfahrt** 27. 2. 88 zum Sudelfeld, Preis: ca. DM 40,-, Busfahrt/Liftpaß, Anmeldeschluß: 20. 2. 88, Abfahrt: 6 Uhr.

**Abschlußfahrt:** 11. 3. – 13. 3. 88, Axamer Lizum, Preis: Zimmer mit Halbpension DM 100,-, Lager mit Halbpension DM 80,-, Anmeldeschluß: 4. 3. 88, Abfahrt: 18 Uhr.

**Wichtiger Hinweis:**

es muß abends mit dem Sessellift zum Hotel gefahren werden!!! Bitte darauf einrichten!



## Aufstieg der Jugend in der Oberpfalzliga

Nachdem uns mit der 1. Mannschaft 1986 der Aufstieg in die Bezirksliga Oberpfalz-Süd glückte, gelang uns in der vergangenen Saison ein guter 3. Platz bei 8:8 Punkten. Auch heuer gilt es wieder den Klassenerhalt zu sichern. Es ist die Lücke zu schließen, die Josef Halbritter durch seinen Wechsel zum SC Kelheim hinterließ. Mit Eifer und Einsatz sollte es gelingen, das Ziel Klassenerhalt auch heuer wieder zu schaffen. Nach zwei Spieltagen befindet sich unsere Mannschaft mit 3:1 Punkten auf dem 5. Platz. Unsere 2. Mannschaft behauptet sich nach drei Runden mit 4:2 Punkten im Vordergrund der 2. Kreisliga Südost.

### Zuckerfabrik I – SG Post/Süd I

**4:4.** Nach einer 4:2-Führung lehnten die Gastgeber unsere beiden Remisangebote für die beiden letzten Partien ab. Krä versieberte eine Gewinnstellung und Drexler B. opferte und gab damit ein sicheres Remis aus der Hand. Siege errangen Geiger Robert, Schmid Manfred und Kutscherow. Palamar und Geiger Christian remisierten.

### Fortuna V – SG Post/Süd I

**3,5:4,5.** Knapp, aber doch klarer, als es das Ergebnis ausdrückte, war der Erfolg über den diesjährigen Aufsteiger Fortuna V. Siege verbuchten Palamar, Geiger Christian und Kutscherow. Die drei Remispartien von Drexler B., Weck und Krä trugen zum Gesamtsieg bei.

### SG Post/Süd II – Bavaria III

**3,5:4,5.** Eine vermeidbare Niederlage handelten wir uns zum Saisonauftakt gegen das mit sieben Damen und nur einem Mann, der natürlich ganz und gar „Hahn im Korb“ war, angetretene Bavaria-Team ein. Unsere Kavaliere waren dem Charm der Damen erlegen. Obendrein gaben wir einen Punkt kampflos ab. Sieger blieben Geiger Karl, Kutscherow und Friedl. Schmid sorgte für das einzige Unentschieden.

### SG Post/Süd II – Mintraching II

**7:1.** Die Mintrachinger leisteten nur geringen Widerstand. Volle Punkte

erzielten Kutscherow, Schmid M., Eisenrieder, Hölzl, A. Karl und Kycia. Garatva und Geiger spielten remis.

### DJK Nord V – SG Post/Süd II

**1,5:6,5.** Ein leichter Sieg gegen den Neuling. Kutscherow, Mayer Jörg, Geiger Karl, Roßmann, Karl Alois und Kycia punkteten voll. Eisenrieder begnügte sich trotz Gewinnaussichten mit einem halben Punkt.

### Jugend schaffte den Aufstieg.

In den Aufstiegsspielen zur Oberpfalzliga der Jugend konnte sich unsere Jugend mit Geiger Chr., Friedrich C., Köppl M., Geiger R. sowie Klimpel Thomas (Schülerbrett) und Klimpel Eva (Mädchenbrett) zusammen mit Kötzing gegen

Schwandorf und Windischeschenbach durchsetzen. In der höheren Klasse erwarten uns mit Fortuna Regensburg, SC Weiden von 1907, SC Kelheim, SC Tirschenreuth und SC Kötzing sehr starke Teams. Um diese schweren Prüfungen bestehen zu können, haben wir mit Wakker Neutraubling eine Spielgemeinschaft gebildet. Wir hoffen, die Klasse zu erhalten.

### Trainingsplan:

Schach, Donnerstag 19.45 Uhr Kollpinghaus

Jugend-Schach, Freitag 16 Uhr SG-Heim\*

\*) nicht in den Ferien



## Ziehen Sie um?

Dann füllen Sie bitte das Formular aus und senden Sie es an die Geschäftsstelle der SG Post/Süd, Kaulbachweg 31.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Alte Anschrift

\_\_\_\_\_  
Umgezogen ab / seit

\_\_\_\_\_  
Neue Anschrift

Hat sich Ihre Bankverbindung geändert? Dann vergessen Sie nicht, die SG Post/Süd zu informieren.

\_\_\_\_\_  
Neue Bankleitzahl

\_\_\_\_\_  
Neue Kontonummer

\_\_\_\_\_  
Name der Bank

